

Das Ergebnis des Frauen-WM-Tippwettbewerbs 2023

Platz	Name	Pkt./R.
1.	Frank Besting	54/12
2.	Dirk Henning	56/14
3.	Adrie Franssen	58/12
4.	Martin Geiselhart	60/16
5.	Hans-Dieter Bartsch	60/12
6.	Martin Profanter	60/10
7.	Friedhelm Fiedler	62/15
8.	Marc Weigand	62/12
9.	Werner Kirberg	64/11
10.	Achim Pfeiffer	64/10
11.	Norbert Sonfeld	64/ 9
12.	Marion Bongartz	66/13
13.	Joachim Troll	66/12
14.	Mario Santos	66/ 7
15.	Jürgen Renner	68/15
16.	Bernd Timmermann	68/10
17.	Harald Schleef	68/ 9
18.	Lars Henning	68/ 9
19.	Christiane Schurig-Henning	70/13
20.	Anne Diepenbrock	70/11
21.	Stefan Aichinger	70/ 8
22.	Olaf Beermann	72/12
23.	Rita Diepenbrock	72/11
24.	Reiner Buechler	72/11
25.	Günther Nebe	74/ 9
26.	Johan van Rooijen	74/ 8
27.	Michael Pottmann	76/11
28.	Uwe Wenke	76/10
29.	Stephan Dürr	76/ 9
30.	Michael Diepenbrock	76/ 8
31.	Magnus Try	78/ 7
32.	Gerd Wagner	80/ 9
33.	Klaus Willmann	84/ 8
34.	Julia Diepenbrock	88/ 8

Bei diesem Wettbewerb hatte ich das notwendige Glück, dass ich durch die Niederlage der Engländerinnen im Finale den Sieg Dirk Henning noch entreißen konnte. Denn ich hatte wie neun weitere Tipper auch England als Vizeweltmeister getippt. Der Weltmeister Spanien wurde dagegen nur von Hans-Dieter Bartsch richtig vorausgesagt. Als einziger die richtige Finalpaarung, allerdings mit dem falschen Sieger, hatte Martin Profanter auf dem Tippschein. Marc Weigand hatte das Spiel um Platz 3 exakt richtig vorausgesehen. Während kein einziger Tipper ansonsten Australien auf Platz 4 gesetzt hatte, lagen beim 3. Platz der Schwedinnen mit Martin Geiselhart, Achim Pfeiffer und Mario Santos noch drei weitere Tipper richtig.

Das frühe Ausscheiden bereits im Achtelfinale des Topfavoriten USA sah nur Jürgen Renner so voraus. Das Ausscheiden der deutschen Mannschaft schon in der Gruppenphase kam hingegen für alle Teilnehmer überraschend. Der letzte Platz in derselben Gruppe für Südkorea brachte einem anderen Tipper die maximal mögliche Zahl von 13 Fehlerpunkten ein. Als einziger hatte Martin Profanter bei keiner Mannschaft mehr als fünf Fehlerpunkte in der Punkteliste. Nur Martin Geiselhart hat es geschafft, mit 16 Mannschaften die Hälfte der Teilnehmer exakt richtig zu tippen.

In der Tabelle ist hinter jedem Namen zunächst die erreichte Punktzahl und dahinter die Anzahl der Mannschaften mit der exakt richtig getippten Platzierung bzw. Runde aufgeführt. Sind beide Zahlen gleich, so entscheidet, wer bei mehr Mannschaften nur einen Minuspunkt hatte über die bessere Platzierung.